

Zulassung bis 31.07.2020; Abverkaufsfrist: 31.01.2021; Aufbrauchfrist: 31.01.2022

Gebrauchsanleitung

Zul.-Nr.:007598

Storanet®

Insektizid

Wirkstoff: Alpha-Cypermethrin (100 mg/m² Storanetfläche)

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A

Formulierung: LN (Insektennetz, behandelt)

Packungsgröße: Einzelverpackung (8 m x 12,5 m)

Imprägniertes Kunststoffnetz - Storanet für den Forst gegen Rinden- und Holzbrütende Borkenkäfer, Bockkäfer- und Prachtkäfer-Arten

Sachgerechte Anwendung

Wirkungsweise

Beim Storanet handelt es sich um ein Holzschutznetz, welches aus Polyethylenterephthalat Faser (PET, Polyester) besteht, und mit einer Formulierung aus Alpha -Cypermethrin und einem polymeren Bindersystem beschichtet ist. Die Beschichtung mit allen Inhaltsstoffen wird während des Produktionsprozesses aus wässriger Formulierung aufgebracht. Diese Beschichtung verleiht dem Storanet eine lang anhaltende insektizide Wirkung. Das Storanet zeigt eine schnelle Kontaktwirkung auf Insekten, da der Wirkstoff an der Oberfläche zur Verfügung steht.

Chemische Eigenschaften

Gesamtgehalt an Wirkstoff

Der Gehalt an Alpha-Cypermethrin beträgt 100 mg / m² (entspricht einem Gehalt w/w von 1,57 g/kg bei einem aus 100 Denier Faser gefertigten Storanet).

Physikalische Eigenschaften

Maschengröße

Das Storanetmaterial weist ein Minimum an 45 vollständigen Maschen per cm² auf.

Flächengewicht (ISO 3801 (1977))

Das Flächengewicht beträgt 63 g/m² (+/- 5%) für Storanetmaterial aus Garn mit 100 Denier. Das Gesamtgewicht von Storanet beträgt ca. 7 KG (Netz + Verpackung)

Berstfestigkeit (ISO 13938-1 (1999))

Die Berstfestigkeit beträgt mindestens > 450 kPa (für Storanetmaterial aus Garn mit 100 Denier).

Anwendungsgebiete und Anwendungsempfehlungen**Forst - Freiland****Laub- und Nadelholz (liegendes Holz) *Holzstapel*****Gegen Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer, Bockkäfer- Arten und****Prachtkäfer:**

Die Anwendung erfolgt vor dem Ausflug der Käfer oder bei festgestellter Gefährdung (vorbeugend) oder bei Befallsbeginn; Frühjahr bis Herbst durch manuelles Auslegen des Netzes.

Max. 100m² Netz/ Schichtholzpolter

Max. Zahl der Behandlungen:

- in dieser Anwendung: 1
- für die Kultur bzw. je Jahr: 1

Laub- und Nadelholz (liegendes Holz) *Holzstapel***Gegen Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer, Bockkäfer-Arten und****Prachtkäfer:**

Die Anwendung erfolgt vor dem Ausflug der Käfer oder bei festgestellter Gefährdung (vorbeugend) oder bei Befallsbeginn; Frühjahr bis Herbst durch manuelles Auslegen des Netzes.

Max. 200m² Netz/ Langholzpolter

Max. Zahl der Behandlungen:

- In dieser Anwendung: 1
- Für die Kultur bzw. je Jahr: 1

Laub- und Nadelholz (liegendes Holz) *einzelne Stämme***Gegen Rinden- und Holzbrütende Borkenkäfer, Bockkäfer- Arten und****Prachtkäfer:**

Die Anwendung erfolgt vor dem Ausflug der Käfer oder bei festgestellter Gefährdung (vorbeugend) oder bei Befallsbeginn; Frühjahr bis Herbst durch manuelles Auslegen des Netzes.

Max. 50m² Netz/ Einzelstamm

Max. Zahl der Behandlungen:

- in dieser Anwendung: 1
- für die Kultur bzw. je Jahr: 1

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:

Anwendungsnummer	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Pflanzen/-erzeugnisse/ Objekte
007598-00/00-002, 007598-00/00-006, 007598-00/00-004	Bockkäfer-Arten, Prachtkäfer	Laubholz, Nadelholz
007598-00/00-001, 007598-00/00-003, 007598-00/00-005	Holzbrütende Borkenkäfer, Rindenbrütende Borkenkäfer	Laubholz, Nadelholz

Festgesetzte Anwendungsbestimmungen

(NT800) Keine Anwendung in Naturschutzgebieten.

Storanetaufwand gegen Holz- und Rindenbrütende Borkenkäfer bzw. gegen**Bock- und Prachtkäfer-Arten:**

Langholzpolter	bis zu 200 m ² / Polter
Einzelstämme	bis zu 50 m ² / Stamm
Schichtholz	bis zu 100 m ² / Polter

Anwendungshinweise

Storanet wirkt bereits bei niedrigen Temperaturen. Es eignet sich daher besonders für eine Anwendung bei festgestellter Gefährdung im zeitigen Frühjahr bzw. beim Poltern des Holzes.

Das Storanet kann von den zu schützenden Objekten wieder entfernt werden, da die Wirkungsdauer selbst bei dauerhaft hohen Temperaturen über 20 Grad Celsius und langen Regenperioden 6 Monate beträgt. Somit ist eine Wiederverwendbarkeit bis zu 5mal pro Vegetationsperiode/Saison möglich. Das Storanet sollte schon im zeitigen Frühjahr ausgebracht werden, um auch früh fliegende Käferarten sicher bekämpfen zu können.

Anwendungstechnik Ausbringung

Die Anwendung gegen Holz- und Rindenbrütende Borkenkäfer, Bock- und Prachtkäfer-Arten erfolgt im Auslegeverfahren.

Das Storanet hat eine Breite von 8 m und wird aufgerollt in einer Plastikverpackung ausgeliefert zum leichten Transport zum Anwendungsort. Die Gesamtlänge des aufgerollten Storanetzes beträgt 12,5 Meter. Dieses aufgerollte Storanet wird manuell an allen vier Ecken mit einer oder zwei Personen über die zu schützenden Objekte (Einzelstämme, Langholzpolter oder Schichtholz) gespannt und mit künstlichen oder natürlichen Hilfsmitteln fixiert. Dabei reicht bei kleineren Poltern das Fixieren am Stammkopf und am Stammfuß aus. Bei größeren Poltern über 20 Fm sollten alle 5 Meter auf dem Polter eine Fixierung (z.B. Ast oder X-Holz als Beschwerung)) verwendet werden. Hierbei sind die notwendigen Schutzmaßnahmen zum Anwenderschutz bei Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln im Forst zu berücksichtigen (siehe auch Schutz des Anwenders). Für die Ausbringung von Storanet ist es notwendig einen Pflanzenschutzmittel-Sachkundenachweis zu haben. Das Ausbringen kann aber auch als Hilfstätigkeit eingestuft werden, wenn das Ausbringen stets unter der Verantwortung und Aufsicht einer sachkundigen Person durchgeführt wird.

Beim manuellen Verpacken des Holzes ist besonders darauf zu achten, dass das Storanet nicht an Ästen oder sonstigen scharfen Holzkanten aufreißen kann. Kleine Beschädigungen bis 5 cm Größe wirken sich nicht negativ auf den Schutz des Holzes aus.

Größere Beschädigungen müssen zusätzlich abgedeckt werden oder mit einfachen Hilfsmitteln wie einem Faden, Klammern oder einer Schnur geflickt werden.

Einzelne wertvolle Stämme wie z.B. Furniereichen, die längere Zeit im Wald lagern sollen, können mit dem Storanet sehr gut und über die gesamte Vegetationszeit gegen Entwertung durch Käferbefall geschützt werden.

Anwendungstechnik Abspannung zur Wiederverwendung oder Entsorgung

Das Storanet wird vor dem Abtransport des Holzes abgespannt. Das Abspannen kann durch eine sachkundige Person oder durch eine Hilfskraft durchgeführt werden. Zu diesem Personenkreis zählen z.B. alle die zuständig sind für den Holztransport (LKW Fahrer). Dabei ist die persönliche Aufsicht der sachkundigen Person nicht notwendig. Es ist aber sicher zu stellen das die Hilfskraft vorher von der sachkundigen Person fachgerecht eingewiesen wurde. Diese Einweisung muss nachweisbar dokumentiert werden und ist mindestens einmal pro Jahr zu wiederholen. Es ist immer sicher zu stellen, das alle Personen, die das Storanet anwenden oder abnehmen, die notwendige Schutzausrüstung tragen. Dann kann das Storanet, sofern unbeschädigt, wieder verwendet werden. Das Storanet kann maximal 6 Monate unter UV- und Wärmeeinwirkung eingesetzt werden. Deshalb sollte eine Zwischenlagerung oder Lagerung über Winter stets in der an das Netz angebrachte Plastiktüte sowie in dunkeln und kühlen Räumen erfolgen. Dieser Ort ist von der sachkundigen Person festzulegen.

Weitere Hinweise zur Lagerung von Pflanzenschutzmitteln finden Sie unter:

<http://www.iva.de/praxis/pflanzenschutz/lagerung>

Hinweise für den sicheren Umgang

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramm:



Signalwort: Achtung

Enthält Alpha-Cypermethrin. Kann zu Parästhesien führen (Kribbeln-, Prickeln- oder Taubheitsgefühl auf der Haut).

Gefahrenhinweise

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

-keine-

Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Hinweise zum Schutz des Anwenders

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

(SB193) Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.

(SF300) Es müssen Informationstafeln in unmittelbarer Nähe zum behandelten Holz aufgestellt werden, die unbeteiligte Personen vor Hautkontakt mit dem Netz warnen.

(SS1201) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(SS2204) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

Hinweise zum Schutz der Umwelt

(SP1) Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

(NW467) Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW704) Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.

Auflagen für den Schutz von Wasserorganismen, Bienen und Nutzorganismen

(NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

(NT181) Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.

(NB663) Aufgrund der durch die Zulassung festgesetzten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).

(NN1001) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

(NN1002) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Gebrauchte Netze sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA^{®1} in dem dafür an das Netz angebrachten Entsorgungsbeutel abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige

Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Gebrauchsanleitung sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.de

® = Eingetragene Marke von BASF

®¹ = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)